

	<p>Objekt: Sicherheitslampe für Ölbrand, Seippel</p> <p>Museum: Werra-Kalibergbau-Museum Dickestrasse 1 36266 Heringen 06624919413 info@kalimuseum.de</p> <p>Sammlung: Metallobjekte</p> <p>Inventarnummer: 00749</p>
--	---

Beschreibung

Anders als die späteren Benzinsicherheitslampen ist dieses Modell des Bochumer Herstellers Seippel noch mit einem Ölbrenner ausgestattet. Der zylindrische Lampentopf mit seinem deutlich ausgestellten Fußring kann - nach dem Öffnen der seitlich angebrachten Stiftsicherung - vom Lampenoberteil abgeschraubt werden. Der zentral im Lampentopf eingeschraubte Dochthalter ist nicht mehr erhalten und auch der Drahtmechanismus, mit dem der Docht abgestreift werden konnte, ohne die Lampe zu öffnen, ist abgebrochen. Das abgewinkelte untere Ende tritt am konkav eingezogenen Tankboden aus.

Das Lampenoberteil ist ein zweietagiges Gestell, bestehend aus zwei Ringen und einem runden, leicht gewölbten Dach. Der untere Ring hat ein Innengewinde das mit dem Unterteil verschraubt wird. Ringe und Dach sind unten durch fünf Messingstäbe und oben durch vier Eisenstäbe miteinander verbunden. Zwischen dem Dach und dem oberen Ring ist von unten ein leicht konischer Einsatz aus Drahtgeflecht eingeschoben. Darunter sitzt ein zylindrisches, klares Lampenglas. Die Dichtungen über und unter dem Glas und der untere Glashalter fehlen. Am gewölbten Dach ist über eine drehbar gelagerte Öse ein gekröpfter Haken befestigt. Die gesamte Lampe ist kupferfarben beschichtet, dadurch ist nicht erkennbar, dass die Topfverschraubung, die Stäbe, der Verstärkungsring und der Siebring aus Messing bestehen.

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen, Messing, Glas / industrielle Fertigung
Maße:	Höhe: 24,5 /37 cm, Breite: 9 cm, Durchmesser: 7,7 cm, Gewicht: 1180 g

Ereignisse

Hergestellt wann 1865

wer Wilhelm Seippel GmbH
wo Bochum

Schlagworte

- Grubenlampe
- Sicherheitslampe
- Öllampe